

PRESSEMITTEILUNG

FÜHRENDE POLITIKER VERPFLICHTEN SICH DER VISION VON GAVI UND SCHÜTZEN DIE NÄCHSTE GENERATION MIT IMPFSTOFFEN

Während Gavi in Davos ihr 20-jähriges Jubiläum feiert, sagen Deutschland und die Bill & Melinda Gates-Stiftung der Impfallianz erneut ihre Unterstützung zu. Dabei betonen sie den bemerkenswerten Fortschritt, den Gavi seit Gründung im Jahr 2000 erreicht hat

Davos, 23. Januar 2020 – Politiker führender Industrienationen haben der Impfallianz Gavi im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20. Jubiläum auf dem Weltwirtschaftsforum (WEF) ihre Unterstützung zugesichert und unterstützen damit Gavis Vision, Millionen Kinder in den ärmsten Ländern der Welt mit Impfstoffen zu versorgen. Dabei betonen sie den großen Fortschritt, der Gavi seit Gründung der Impfallianz im Jahr 2000 zu verdanken ist.

Bundeskanzlerin Angela Merkel verkündete auf dem WEF eine Förderzusage in Höhe von 600 Millionen Euro für die Jahre 2021 bis 2025. Deutschland übernimmt damit eine starke, führende Rolle in der globalen Gesundheit.

„Dies ist ein weiterer, beeindruckender Meilenstein in Deutschlands langjähriger Unterstützung der Impfallianz Gavi“, sagte Dr. Ngozi Okonjo-Iweala, Vorstandsvorsitzende von Gavi. „Noch vor der Geberkonferenz im Juni in Großbritannien geht Bundeskanzlerin Merkel jetzt mit großem Engagement voran, auch die nächste Generation von Mädchen und Jungen in Entwicklungsländern mit mehr lebensrettenden Impfstoffen zu versorgen.“

Dieses Engagement trägt zu Gavis Ziel bei, zwischen 2021 und 2025 weitere 300 Millionen Kinder in den ärmsten Ländern der Welt zu impfen und dadurch mehr als 700 Millionen Leben zu retten. Mit Gavis steigenden Investitionen in die globale Gesundheitssicherheit, um die Welt vor Krankheitsausbrüchen und Epidemien zu schützen, trägt diese Zusage auch zu einer Beschleunigung in der Erreichung der gesundheitsbezogenen Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in den einkommensschwächsten Ländern der Welt bei.

„Die Impfallianz Gavi wirkt“, sagte Dr. Gerd Müller, Bundesminister und Leiter des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). „Weltweit haben wir beim Schutz gegen vermeidbare Krankheiten wie Polio, Masern und Durchfallerkrankungen große Erfolge erzielt. Polio ist fast ausgerottet. Vor dreißig Jahren gab es noch 350.000 Polio-Fälle pro Jahr. Vergangenes Jahr nur noch 33 – weltweit. Gavi hat viel dazu beigetragen und unter anderem ein einzigartiges Verteilungsnetz aufgebaut, um Kinder auch in entlegensten Regionen oder in Konfliktgebieten zu impfen – das ist mir besonders wichtig. Diese Erfolge müssen wir ausbauen“, so Dr. Müller. „Denn weiterhin sterben Kinder an vermeidbaren Krankheiten wie Typhus und Masern. Deswegen unterstützen wir Gavi auch in den kommenden fünf Jahren mit 600 Millionen Euro weiter auf dem bisherigen hohen Niveau: Über 300 Millionen Kinder wollen wir bis 2025 impfen und gleichzeitig die dazu erforderlichen Gesundheitssysteme in unseren Partnerländern stärken. Die Impfallianz Gavi ist dabei besonders wirksam, indem sie das Geld vieler Geber bündelt und diesen Größenvorteil nutzt, um für lebenswichtige Medikamente Rabatte auszuhandeln.“ Dr. Gerd Müller fasste zusammen: „Denn Kinder in den ärmsten Ländern der Welt haben das gleiche Recht auf eine gute und gesunde Kindheit wie Kinder in Deutschland.“

„Wir sind Deutschland äußerst dankbar“, sagte Dr. Seth Berkley, CEO der Impfallianz Gavi. „Deutschland war Gastgeber der letzten Gavi-Geberkonferenz im Jahr 2015 und hat uns stark unterstützt. In den letzten 20 Jahren hat Deutschland maßgeblich dazu beigetragen, mehr als 13 Millionen Menschenleben mithilfe von Impfstoffen zu retten.“

In den kommenden fünf Jahren wird Gavi ihren Fokus erneut auf den Schutz der nächsten Generation eben jener Mädchen und Jungen legen, die am schwierigsten zu erreichen sind – sei es, weil sie in Slums, Kriegsgebieten oder weit abgelegenen Gemeinden leben. Über 10 Millionen Kinder haben keinen Zugang zu den gängigsten Impfstoffen. Dieser fehlende Zugang zu Routineimpfungen macht diese ungeimpften Kinder anfällig für tödliche Krankheiten. Gavi wird in die Stärkung der Gesundheitssysteme investieren, damit die Länder die Verabreichung von Impfungen auf Kinder und Gemeinden ausdehnen können, die zurzeit noch keine Impfstoffe erhalten. So wird gleichzeitig eine Plattform für weitere, grundlegende medizinische Dienste und eine universelle Gesundheitsversorgung (UHC) geschaffen.

Auch die Bill & Melinda Gates-Stiftung gab auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos bekannt, dass sie ihre Förderzusage über 75 Millionen US-Dollar zum Gavi Matching Fund erneuern wird. Bei dem Gavi Matching Fund handelt es sich um einen innovativen öffentlich-privaten Finanzierungsmechanismus, der Mittel zur Schaffung von Anreizen für Investitionen des privaten Sektors in die Immunisierung absichert.

„Gavi's Erfolg der letzten 20 Jahre hat einmal mehr die Kraft von öffentlich-privaten Partnerschaften für die Bewältigung einiger der größten globalen Gesundheitsprobleme deutlich gemacht“, sagte Chris Elias, Präsident der Abteilung für Globale Entwicklung der Bill & Melinda Gates-Stiftung. „Unser erneutes Engagement für den Matching Fund bekräftigt unsere Überzeugung, dass es sinnvoll ist, mit dem privaten Sektor zusammenzuarbeiten und dessen Ressourcen und Expertisen zu nutzen, um noch mehr Kinder mit lebensrettenden Impfstoffen zu versorgen.“

Die Partnerschaft mit dem Privatsektor ist ein wesentlicher Bestandteil des Gavi-Modells. Die Allianz wurde vor 20 Jahren mit dem Ziel gegründet, dem Marktversagen entgegenzuwirken und eine sichere Versorgung der Entwicklungsländer mit Impfstoffen zu erschwinglichen Preisen zu gewährleisten.

„Gavi war eine der ersten großen Plattforminitiativen auf dem Weltwirtschaftsforum“, sagte Professor Klaus Schwab, Gründer des Weltwirtschaftsforums. „Gavi ist in vielerlei Hinsicht ein Vorbild dafür, wie der öffentliche und der private Sektor zusammenarbeiten können und auch sollten – denn so ist es viel effizienter, als wenn Regierungen, die Wirtschaft oder die Zivilgesellschaft für sich allein arbeiten.“

Nach 20 Jahren blickt Gavi auf mehr als 760 Millionen geimpfte Kinder zurück – eine ganze Generation – und trägt heute dazu bei, dass jedes Jahr beinahe die Hälfte aller Kinder weltweit gegen tödliche und lähmende Infektionskrankheiten geimpft wird.

Gavi wird gemeinsam mit der britischen Regierung am 3. und 4. Juni 2020 in London eine große Geberkonferenz abhalten, um die für den Zeitraum 2021 bis 2025 benötigten Mittel aufzubringen.

Hinweis für die Redaktion

- Weitere Informationen finden Sie [hier](#) (Media/Media2020)



Über Gavi, die Impfallianz

Gavi, die Impfallianz, ist eine öffentlich private Partnerschaft, die sich dafür einsetzt, das Leben von Kindern zu retten und die Gesundheit der Menschen zu schützen, indem sie den gerechten Einsatz von Impfstoffen in einkommensschwachen Ländern fördert. Die Impfallianz bringt die Regierungen der Entwicklungsländer und der Industrienationen, die Weltgesundheitsorganisation, UNICEF, die Weltbank, die Pharmaindustrie, Technologieunternehmen, die Zivilgesellschaft, die Bill & Melinda Gates-Stiftung und andere Partner aus dem privaten Sektor zusammen. Gavi nutzt innovative Finanzierungsmechanismen zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzierung und angemessenen Versorgung mit Qualitätsimpfstoffen. Seit dem Jahr 2000 hat Gavi zur Immunisierung von mehr als 760 Millionen Kindern und zur Verhinderung von über 13 Millionen Todesfällen beigetragen. Erfahren Sie mehr auf www.gavi.org und folgen Sie uns auf [Facebook](#) und [Twitter](#).

Gavi, die Impfallianz, wird von Geberländern unterstützt (Australien, Brasilien, Kanada, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Island, Indien, Irland, Italien, Japan, Königreich Saudi-Arabien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Volksrepublik China, Fürstentum Monaco, Republik Korea, Russland, Südafrika, Spanien, Qatar, Oman, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Staaten von Amerika), der Europäischen Kommission, Alwaleed Philanthropies, dem OPEC-Fonds für Internationale Entwicklung (OFID), der Bill & Melinda Gates-Stiftung, und seiner Hoheit Sheikh Mohamed bin Zayed Al Nahyan, ebenso wie von Privat- und Firmenpartnern (Absolute Return for Kids, Anglo American plc., The Audacious Alliance, The Children's Investment Fund Foundation, China Merchants Group, Comic Relief, Deutsche Post DHL, the ELMA Vaccines and Immunization Foundation, Girl Effect, The International Federation of Pharmaceutical Wholesalers (IFPW), the Gulf Youth Alliance, JP Morgan, Kuwait Fund for Arab Economic Development, "la Caixa" Foundation, LDS Charities, Lions Clubs International Foundation, Mastercard, Majid Al Futtaim, Orange, Philips, Reckitt Benckiser, Unilever, UPS und Vodafone).

Kontakt

Frédérique Tissandier
ftissandier@gavi.org
Mob: +41 79 300 8253